

**LAWINENLAGEBERICHT Nr. 33 vom Mittwoch 13. Februar 2013**

Ausgabezeitpunkt 16.00 Uhr - Gültigkeit 48h

**VERBREITET ERHEBLICHE LAWINENGEFAHR**

Situation in der Früh

**LAWINENGEFAHR**

**Gefahrenstufe 3 erheblich** in Südtirols Bergen. Die Hauptgefahrenstellen sind an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von etwa 2000 m. Die frischen weichen Schneebretter, die aus Neuschnee und verfrachtetem Altschnee entstanden, sind sehr störanfällig und leicht auslösbar. Mit den momentanen Verhältnissen sind die Tourenmöglichkeiten eingeschränkt. Touren erfordern lawinenkundliches Beurteilungsvermögen und ein korrektes Verhalten am Einzelhang.

**ALLEGMEINE SITUATION**

In den vergangenen 48 Stunden schneite es verbreitet. Auf 2000 m fielen 10 bis 20 cm Neuschnee mit Höchstwerten von 25 bis 30 cm entlang des zentralen Alpenhauptkammes. Der Schneefall wurde von starkem Wind begleitet, der von NW über W auf E und NE drehte. Der kalte und lockere Neuschnee lagerte sich häufig auf eine locker aufgebaute Oberflächenschicht ab. Die Verbindung des Neuschnees und vor allem die der Triebsschneeannehlungen mit dem Altschnee ist sehr schwach. Weiche Triebsschneebretter sind nicht immer leicht erkennbar und können bereits durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Innerhalb der Schneedecke sind häufig kantig aufgebaute Schwachschichten eingelagert. Wumm-Geräusche deuten auf einen schwachen und störanfälligen Schneedeckenaufbau hin.

**TENDENZ**

**Wetter:** Am Donnerstagvormittag verschwinden die letzten Wolkenfelder. Bis zum Nachmittag wird es damit wolkenlos. Der Freitag verläuft hingegen nur zeitweise sonnig, am Alpenhauptkamm sind auch einzelne Schneeflocken möglich. Der Wind bleibt schwach bis mäßig.

**Lawinengefahr:** Die Wetterbedingungen begünstigen zwar die Verfestigung der Schneedecke, aber nur langsam. Eingelagerte Schwachschichten sind verstärkt im Dolomitenraum anzutreffen. Deren Verfestigung wird besonders an nordexponierten Hängen und Schattenlagen gehemmt. Die Lawinengefahr ändert sich während der nächsten zwei Tage kaum und bleibt im allgemeinen ERHEBLICH STUFE 3. Im Nordwesten des Landes weisen die frischen Triebsschneeannehlungen aufgrund der geringeren Neuschneemengen kleinere Ausmaße auf und sind leichter erkennbar. Hier nimmt die Gefahr bis auf MÄSSIG STUFE 2 ab.

Donnerstag



Freitag

